Ehem. Bürgerhaus mit rückwärtigem Ökonomiegebäude, heute Volkshochschule

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/191674701320/

ID: 191674701320 **Datum:** 17.12.2020 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Kanzleigasse
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	78050
Stadt-Teilort:	Villingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Wohnplatz:	Villingen
Wohnplatzschlüssel:	8326074020
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,0608° nördliche Breite, 8,4586° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Haupthaus wurd um 1850 (a) errichtet.
Von einem Vorgängerbau ist im Hof ein im Kern spätgotisches Rückgebäude erhalten geblieben

(1450/1550) (a)

1. Bauphase: (1850)	Errichtung des Haupthauses
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft • Volkshochschule
Konstruktionsdetail:	• Dachform • Satteldach

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

keine

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die jetzige Volkshochschule befindet sich im Zentrum Villingens in unmittelbarer Nähe zum Villinger Münster.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft • Volkshochschule
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das Haupthaus ist ein dreigeschossiger Massivbau, verputzt, mit symmetrisch gegliederte fünfachsige Fassade und abschließendem Satteldach mit historischem Blitzableiter. Im Hof befindet sich ein im Kern spätgotisches Rückgebäude.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Das Haus erhielt seine heutige Gestalt mit den fünf gleichmäßigen Fensterachsen um die Mitte des 19. Jahrhunderts und hat die schlichte, qualitätvolle Fassadengestaltung intakt überliefert. Das Erdgeschoss mit einer Eingangstür in der Mittelachse zeigt segmentbogige Öffnungen, die oberen Geschosse weisen aufwendig profilierte Rechteckgewände auf. Ein profiliertes Traufgesims mit Zahnschnitt schließt die Platzfront nach oben hin ab, die Dachfläche blieb in ihrer originalen Geschlossenheit bis heute ohne Ausbauten, wie auch der historische Blitzableiter auf dem Dachfirst erhalten geblieben ist.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform • Satteldach
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*